

Verhaltenskodex & Schulregeln an unserer Schule

Verhaltenskodex

Alle diese Maßnahmen dienen der Prävention. Grenzüberschreitendem Verhalten und Kindeswohlgefährdung soll an der LVR-Louis-Braille-Schule kein Raum gewährt werden.

STOP heißt STOP! NEIN heißt NEIN! Nur ein JA heißt JA!

Nähe und Distanz

Eine wichtige Grundlage für die Förderung und das Zusammenleben in der Schule ist die Beziehungsebene zwischen Mitarbeitenden und Schüler*innen (pädagogischer/therapeutischer Art). Die körperliche Nähe zwischen Mitarbeitenden und Schüler*innen muss pädagogisch oder medizinisch-pflegerisch-therapeutisch begründet und transparent sein. Absolut jede Handlung muss angekündigt, verbal begleitet und im Einvernehmen mit dem*der Schüler*in ausgeübt werden.

Körperliche Nähe von Mitarbeitenden zu Schüler*innen

Die Mitarbeitenden sowie das Beförderungspersonal suchen nur aus pädagogischen, pflegerischen oder therapeutischen Gründen aktiv die körperliche Nähe zu Schüler*innen. Es soll z. B. kein Umarmen, Küsschen, ... geben.

Körperliche Nähe von Schüler*innen zu Mitarbeitenden

Von Schüler*innen gesuchte körperliche Nähe soll entsprechend des Alters, Entwicklungsstandes und der Situation aufgefangen, im Laufe der Schulzeit reduziert und in eine angemessene Kontaktaufnahme gelenkt werden. Spätestens ab der Mittelstufe/Sekundarstufe I sitzen Schüler*innen zum Beispiel nicht mehr auf dem Schoß von Mitarbeitenden.

(Scham-)Grenzen und Respekt

Die Mitarbeitenden achten die Intimsphäre und die Privatsphäre der Schüler*innen und gehen respektvoll mit ihnen um.

Mutproben/Rituale

Mutproben und Rituale, die Schüler*innen Angst machen oder bloßstellen, sind grundsätzlich untersagt und müssen von Mitarbeitenden aktiv unterbunden werden. Auch ist darauf zu achten, dass Kinder und Jugendliche nicht in Angst und Schrecken versetzt werden.

Nacktheit

Mitarbeitende zeigen sich nicht nackt, nicht einmal leicht bekleidet den Schüler*innen und ziehen sich getrennt um.

Ausnahmen (z. B. Hilfestellung beim Umziehen oder notwendige Aufsicht) werden mit dem jeweiligen Team festgelegt und mit den Schüler*innen besprochen. Nach Möglichkeit soll eine gleichgeschlechtliche Begleitung gewährleistet werden.

Intimleben

Mitarbeitende führen mit oder im Beisein von Schüler*innen keine Gespräche über ihr eigenes Intimleben.

Kosenamen

Mitarbeitende verwenden keine Kosenamen („Mäuschen“) oder Verniedlichungen für Schüler*innen.

Pflegerische Versorgung

Die Pflege von Schüler*innen organisieren die Pflegefachkräfte. Sie findet - wenn eben möglich - „geschlechtsgleich“ statt.

Sind bei Ausflügen oder Klassenfahrten pflegerische Tätigkeiten zu erwarten, soll - wenn eben möglich - für Schülerinnen eine weibliche Begleitung und für Schüler eine männliche Begleitung dabei sein (nähere Empfehlungen hierzu im Pflegekonzept).

Fotos und Videos

Mitarbeitende dürfen nur mit Zustimmung und für schulische Zwecke Fotos oder Videos von Schüler*innen machen. In Toiletten, Umkleide- und Pflegeräumen ist Fotografieren und Filmen grundsätzlich untersagt.

Angemessene Kleidung

Alle Mitarbeitende tragen eine ihrer Tätigkeit angemessene Kleidung.

Kontaktaufnahme in sozialen Medien

Die Mitarbeitenden dürfen keinen Kontakt über soziale Medien, wie Snapchat, WhatsApp, Facebook, Instagram, TikTok oder ähnliches, mit aktuellen Schüler*innen haben.

Geschenke

Private Geschenke von Mitarbeitenden und dem Beförderungspersonal an Schüler*innen sind nicht zulässig. Geschenke aus pädagogisch sinnvollen Anlässen (zum Beispiel Siegerehrung, Geburtstag) werden im Klassenteam abgesprochen.

Pausensituation

In Pausensituationen sollen alle Mitarbeitende mitbeobachten. Vor allem schwer einzusehende Bereiche, wie der Hügel auf dem Spielplatz, sollen hier regelmäßig von mitarbeitenden Personen kontrolliert werden. Alle Beobachtungen in Bezug auf (sexuell) übergriffiges Verhalten müssen unverzüglich gemeldet und mit/in den Klassenteams besprochen werden.

Schulregeln

Damit sich alle wohl fühlen können, gehe ich ehrlich, höflich, freundlich und rücksichtsvoll mit Mitschüler*innen und Erwachsenen um.

Um das zu verwirklichen, brauchen wir Regeln. Deshalb gilt für alle an unserer Schule:

Wir gehen achtsam miteinander um.

- Ich spreche freundlich mit anderen.
- Ich behandle andere höflich und fair.
- Ich zeige mich hilfsbereit.
- Ich nehme Rücksicht auf andere.
- Ich höre auf das, was Lehrkräfte und andere Schulmitarbeitende mir sagen.
- Ich sage deutlich, wenn ich etwas nicht möchte.
- Ich höre auf, wenn mir jemand sagt, dass er*sie etwas nicht möchte.
- Ich bringe keine gefährlichen und schädlichen Gegenstände mit in die Schule (zum Beispiel Messer, Waffen, Feuer, Zigaretten, Alkohol, Porno-Bilder, Mobbing-Videos, gewaltverherrlichende Musik).

Wir gehen achtsam mit allen Dingen in der Schule um.

- Ich gehe mit allen Dingen in der Schule ordentlich um (zum Beispiel technische Geräte, Arbeitsmaterialien, Spielsachen und Möbel)
- Ich frage, bevor ich mir etwas von anderen nehme.
- Ich helfe beim Aufräumen und achte auf Sauberkeit (Toilette, Waschräume, Müll).
- Ich sage Bescheid, wenn mir etwas kaputtgeht.

Wir beachten sorgfältig die Regeln zur Handy- und Mobile-Device-Nutzung an der LBS.

- Ich schalte mit Ankunft auf dem Schulgelände das Handy aus, und es bleibt unsichtbar bis zum Ende des Schultages.

- Ich nutze das Handy nur dann als Hilfsmittel, wenn mir dies von einer Lehrkraft ausdrücklich gestattet wird.
- Ich kenne die Konsequenzen bei Nichteinhalten:
 - Das Handy wird von der Lehrkraft eingezogen
 - Das Handy wird heruntergefahren und in einem beschrifteten Umschlag (Name Schüler*in) abgegeben
 - Verwaltung informiert Eltern
 - Abholung des Handys durch Eltern/Erzieher*innen am gleichen Tag von 15:00 – 15:30 Uhr möglich
 - Falls Eltern die Abholung am selben Tag nicht schaffen, wird das Handy am nächsten Tag nach Schulende mir wieder ausgehändigt.